

Mauerreise-Künstler beim „Fest der Freiheit“ in Berlin

Das Goethe-Institut hat anlässlich des 20-jährigen Jubiläums des Berliner Mauerfalls Künstler aus aller Welt zum Nachdenken über ihre Erfahrungen mit Teilung und Grenzen eingeladen und symbolische Mauersteine auf die Reise geschickt. Die gestalteten Steine aller sieben Stationen der Mauerreise (Jemen, Korea, Zypern, Mexiko, Israel, die Palästinensischen Autonomiegebiete und China) stehen als internationaler Beitrag der Domino-Aktion am 9. November vor dem Brandenburger Tor. Künstler der Mauerreise werden zum „Fest der Freiheit“ in Berlin erwartet.

Sok-Yong Hwang, einer der bekanntesten Autoren Koreas, erlebte den Fall der Berliner Mauer bei einem Aufenthalt als Gastschriftsteller in Berlin. Auf seinem Stein hat er Tagebuchnotizen vom Tag des Mauerfalls übertragen. Der koreanische Konzeptkünstler **Kyu-Chul Ahn** hat seinen Stein streng grafisch gestaltet. Aber seine Schattenriss-Figuren zeigen spielerische und phantasievolle Möglichkeiten auf, wie Mauern überwunden werden können. **Wang Guangyi** ist international ein Star; die Bilder des chinesischen Polit-Pop Künstlers erzielen auf Auktionen viele Millionen Euro. Sein Stein für die Mauerreise zeigt einen chinesischen Bauern in Schwarz-Rot-Gold, der die deutsch-deutsche Mauer zerschmettert. **Huang Rui** gilt als Mitbegründer der chinesischen Moderne. Er hat seinen Stein als überdimensionale Fotomontage mit Zeitungsausschnitten aus dem Jahr 1989 gestaltet, um an die Ereignisse in Peking und Berlin zu erinnern.

Auch Jugendliche und Studenten aus verschiedenen Ländern beteiligten sich an dem Projekt Mauerreise: Studenten aus Ramallah reflektierten auf den Steinen die Herrschaftsbedingungen und Machtverhältnisse in der Region. Diese Themen beschäftigten auch die Kinder und Jugendlichen aus der israelisch-arabischen Stadt Umm el-Fahem. Junge Street-Art-Künstler aus Mexiko-Stadt illustrierten auf den Mauersteinen ihre Sicht auf die Grenzanlagen, die die USA von Mexiko trennen. Die griechisch- und türkischstämmigen Graffiti-Künstler aus Zypern trafen sich erstmals zur gemeinsamen Arbeit auf der Grenzlinie, die durch den Garten des Goethe-Zentrums in Nikosia verläuft.

Sok-Yong Hwang und Kyu-Chul Ahn sprechen deutsch.

Interviewanfragen an diese Künstler und andere Teilnehmer des Mauerreise-Projekts richten Sie bitte an PR-Netzwerk.

*Ein Teil der Mauerreise-Steine wird bereits vor dem „Fest der Freiheit“ öffentlich ausgestellt: Neun von 30 Steinen sind **bis zum 25. Oktober im Atrium der DKB-Bank** zu sehen. (Ausstellung Mauerreise, 15. – 25. Oktober 2009, Atrium der DKB Bank, Taubenstraße 7–9, 10117 Berlin).*

„Mauerreise: Geteilte Staaten in der Welt“ ist das Thema einer **Podiumsdiskussion am 28. Oktober 2009 um 19.30 Uhr in der Kulturbrauerei** (Haus der Geschichte, Knaackstraße 97, 10435 Berlin). Hans Walter Hütter, Präsident des Haus der Geschichte, diskutiert mit Axel Klausmeier, Direktor der Berliner Mauergedenkstätte und Michael Jeismann, Leiter des Hauptstadtbüros des Goethe-Instituts und Initiator des Projekts Mauerreise. Die Moderation übernimmt Shelly Kupferberg vom rbb Kulturradio. An diesem Abend werden die vier Steine der chinesischen Künstler ausgestellt.

Ab November wird ein Teil der gestalteten Steine des Goethe-Instituts dauerhaft im Haus der Geschichte der Bundesrepublik Deutschland in Bonn sowie im Zeitgeschichtlichen Forum in Leipzig zu sehen sein.

Sponsoren der Mauerreise sind Lufthansa und DB Schenker, Medienpartner ist die Deutsche Welle.

Ausführliche Informationen zur Mauerreise: <http://www.goethe.de/mauerreise>



GOETHE-INSTITUT

Pressemitteilung

20. Oktober 2009

2009
jahre
mauerfall

Kontakt:

Prof. Dr. Michael Jeismann
Projektleiter
Goethe-Institut Hauptstadtbüro
Tel.: 030-25906-471
jeismann@goethe.de

PR-Netzwerk
Annette Schäfer
Tel.: 030-616511-55
presse@pr-netzwerk.net